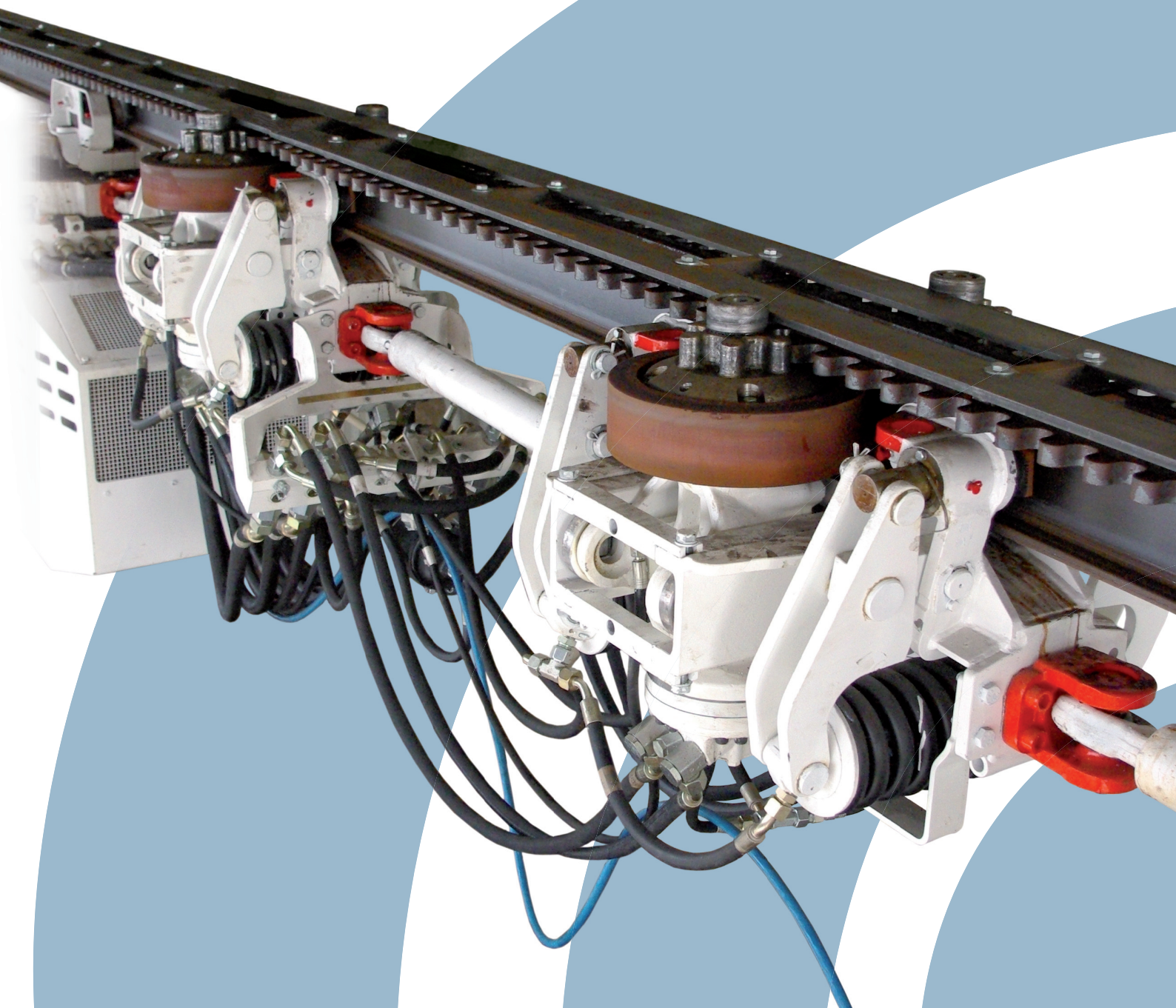
SCHARF
SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

6-Monatsbericht
01.01. - 30.06.2010



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

- **Wirtschaftliches Umfeld**
- **Auftragslage**
- **Forschung und Entwicklung**
- **Personal**
- **Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage**
- **Nachtragsbericht**
- **Ausblick**

IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)

- **Konzern-Bilanz**
- **Konzern-Gesamtergebnisrechnung**
- **Konzern-Kapitalflussrechnung**
- **Konzern-Eigenkapitalspiegel**
- **Anhang**

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Kennzahlen im Überblick

(in T€)	01.01.2010-30.06.2010 *	01.01.2009-30.06.2009	Veränderung
Umsatz	19.075	24.770	-23 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.154	3.577	-12 %
EBIT-Marge	16,5 %	14,4 %	+14 %
Konzernergebnis	2.247	2.392	-6 %
Mitarbeiter zum Periodenende	287	234	+23 %

* Zahlen ab Mai 2010 beinhalten die neu erworbene Dosco Holdings Ltd. und ihre Tochtergesellschaften

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2010 war für die internationale Expansion der SMT Scharf Gruppe sehr erfolgreich. Mit der Dosco Overseas Engineering Ltd. und der Hollybank Engineering Co. Ltd. haben wir im Mai 2010 zwei britische Bergbauzulieferer erworben, mit denen wir unsere Produktpalette in Zukunft deutlich erweitern können. Beide Gesellschaften weisen im Kundenkreis und bei den eingesetzten Technologien einen engen Bezug zu unserem Kerngeschäft mit entgleisungssicheren Bahnsystemen auf.

Daneben war SMT Scharf im ersten Halbjahr 2010 auch in China sehr erfolgreich: Im Juni nahm unser Gemeinschaftsunternehmen Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. seinen Betrieb auf. Im Juli, und damit kurz nach Ende des Berichtszeitraums, erhielt dieses Joint Venture von einer chinesischen Industrieholding seinen ersten Auftrag. Damit hat sich unsere Strategie bereits innerhalb kurzer Zeit bewährt, im wachstumsstarken und für uns damit sehr chancenreichen Bergbaumarkt China mit einem lokalen Partner zusammenzuarbeiten.

Für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahrs betrug der Konzernumsatz 19,1 Mio. € nach 24,8 Mio. € im Vorjahr, was einem Rückgang um 23 % entspricht. Die hohe Vorjahresbasis war insbesondere durch die in diesem Zeitraum erfolgte Auslieferung von Teilumfängen mehrerer Großaufträge in Südafrika bedingt. Hingegen entwickelte sich insbesondere der chinesische Markt im laufenden Jahr weiter positiv. Die Märkte außerhalb Deutschlands trugen 86 % zum Gesamtumsatz bei (Vorjahr: 77 %).

Im ersten Halbjahr 2010 konnte die SMT Scharf Gruppe ihre Profitabilität gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut steigern. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) sank unterproportional auf 3,2 Mio. € und somit um 12 % gegenüber 3,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Als Resultat daraus stieg die EBIT-Marge auf 16,5 % verglichen mit 14,4 % im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis ging aufgrund einer geringeren Steuerquote um 6 % auf 2,2 Mio. € zurück gegenüber 2,4 Mio. € im Vorjahr.

Eine konkrete Prognose für Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe im Geschäftsjahr 2010 ist nach wie vor nicht möglich, da nur schwer absehbar ist, wie sich die Investitionen der Kunden in den kommenden Monaten entwickeln werden. Jedoch bestärken uns die Nachfrageentwicklung im ersten Halbjahr 2010 und das aus der Akquisition der beiden englischen Unternehmen erwachsende zusätzliche Potenzial in unserer Erwartung, dass sich Umsatz und Ergebnis im laufenden Jahr positiv entwickeln werden. Darüber hinaus streben wir nach wie vor an, auch im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis zu steigern.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. Nachdem im Herbst 2008 viele Kunden infolge der einsetzenden Rezession ihre Produktion gedrosselt hatten, verlief 2009 die Entwicklung in den einzelnen Märkten der SMT Scharf Gruppe uneinheitlich. Während in einigen Ländern, z. B. in China, die Produktion und die Investitionen der Bergwerke wieder anstiegen, blieben sie in anderen Ländern, z. B. in Russland, rückläufig.

Auch in den ersten Monaten des Jahres 2010 hat sich diese regional gespaltene Entwicklung der Rohstoffnachfrage sowie der Investitionen der Bergwerke fortgesetzt. Ob in den kommenden Monaten die Wachstums- oder die Stagnationstendenzen einzelner Märkte dominieren, ist noch nicht abzusehen. Mit einer anhaltenden konjunkturellen Erholung dürfte der Bergbau jedoch auf den Wachstumspfad zurückkehren, dem er bis 2008 gefolgt war. Länder wie China, Indien, Russland oder Südafrika werden mit ihrer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben. Darum bleiben sie für die SMT Scharf Gruppe die Märkte, aus denen auch in den nächsten Jahren die Hauptnachfrage stammen wird. Hinzu kommt, dass viele Bergwerkbetreiber auch zukünftig gezielt in Techniken investieren werden, die ihre Produktivität steigern. Dabei spielen die Transportsysteme der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle.

Während im Ausland die Steinkohleförderung zunimmt, wird der Steinkohlebergbau in Deutschland aufgrund der im internationalen Vergleich ungünstigen Kostensituation zurückgeführt. SMT Scharf rechnet damit, dass der Beschluss, den deutschen Steinkohlebergbau bis 2018 zu beenden, gültig bleibt.

Auftragslage

Im ersten Halbjahr 2010 hat die SMT Scharf Gruppe ihre internationale Expansion intensiv vorangetrieben. Der Anteil des Auslandsumsatzes stieg auf 86 % gegenüber 77 % im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Am 30. Juni 2010 betrug der Auftragsbestand 23,9 Mio. €, wovon 97 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen. Das entspricht einem Zuwachs um 58 % gegenüber dem Vorjahreswert von 15,1 Mio. €. Der Anstieg geht ganz überwiegend auf die erstmalige Einbeziehung der englischen Gesellschaften zurück.

Absolut lag der Umsatz in den Auslandsmärkten im ersten Halbjahr 2010 mit 16,5 Mio. € unter dem Vergleichswert des Vorjahrs von 19,2 Mio. €. Bedeutendster Einzelmarkt für SMT Scharf war China, wo schon im Vorjahr ein Zuwachs erzielt worden war. Auch auf Sicht des Gesamtjahrs sieht SMT Scharf hier Wachstumschancen. Der Umsatz in Russland und anderen Mitgliedsländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) liegt derzeit niedriger als im Vorjahr. Gleichzeitig hat sich die Belebung der Auftragseingänge aus diesen Ländern, die sich im ersten Quartal 2010 bereits abzeichnete, fortgesetzt. Auf dem polnischen und dem südafrikanischen Markt war die Nachfrage weiterhin niedriger als im Vorjahr. Im Fall Südafrikas ist das durch eine außerordentlich hohe Vorjahresbasis bedingt.

Im Inland blieben die Umsätze im ersten Halbjahr 2010 erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück. Dazu trug die rückläufige Nachfrage des Hauptkunden Deutsche Steinkohle AG ebenso bei wie die Entkonsolidierung der SMT Scharf Saar GmbH während der ersten fünf Monate des laufenden Jahres. Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der SMT Scharf Saar GmbH wurde am 26. Mai 2010 aufgehoben. Seither arbeitet die Gesellschaft in nochmals verkleinertem Umfang wieder als Teil der SMT Scharf Gruppe.

Der Auftragsbestand und die aktuellen Kundenanfragen lassen erwarten, dass SMT Scharf 2010 – anders als im Vorjahr – einen überproportionalen Teil des Umsatzes im zweiten Halbjahr erzielen wird. Das entspricht dem saisonalen Umsatzverlauf, der die meisten vorangehenden Jahre geprägt hat. Auf dieser Basis erwartet der Vorstand, dass die SMT Scharf Gruppe für das Gesamtjahr ein Umsatzwachstum ausweisen kann.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkt der F&E-Aktivitäten im zweiten Quartal 2010 waren weiterhin Untersuchungen zu neuen Fahrzeugantrieben. Die Dieselmotoren, die SMT Scharf einsetzt, basieren auf Motoren, die ursprünglich für Baumaschinen entwickelt worden sind. Aufgrund der fortlaufenden Veränderung der Normen in diesem Bereich hat auch die SMT Scharf Gruppe die Aufgabe, ihre Antriebe kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Für einen Auftrag aus Russland, bei dem eine Einschienenhängebahn mit Zahnradantrieb Lasten bis zu 45 Tonnen transportieren wird, hat SMT Scharf ein Schwerlastgehänge adaptiert. Für das größte Kohlebergwerk Italiens wurde ein Schwerlasttransportwagen mit hydraulisch betätigter Laderampe entwickelt. Damit werden Be- und Entladevorgänge von Maschinenteilen erheblich beschleunigt.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2010 insgesamt 287 Personen, davon 12 Auszubildende, gegenüber 234 Personen (davon 10 Auszubildende) ein Jahr zuvor. Mitarbeiter des chinesischen Gemeinschaftsunternehmens sind darin nicht enthalten. In Deutschland ging die Beschäftigtenzahl aufgrund von Rationalisierungsmaßnahmen an den Standorten Hamm und Neunkirchen auf 133 von 164 zurück. Hingegen stieg die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten auf 154 (Vorjahr: 70). Darin sind 72 Mitarbeiter der neu erworbenen englischen Gesellschaften enthalten.

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms wurden im März und Juni 2010 insgesamt 24.901 Aktien an Mitarbeiter veräußert.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2010 lag die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe mit 59,1 Mio. € um 14,3 Mio. € bzw. 32 % höher als zum Jahresende 2009. Haupteinflüsse waren die Einbeziehung der im Mai erworbenen englischen Gesellschaften und Vorleistungen für Aufträge, die in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert werden sollen. Die größten Veränderungen ergaben sich bei den Vorräten (+7,3 Mio. €) und den Pensionsrückstellungen (+6,9 Mio. €), gefolgt von den erhaltenen Anzahlungen (+4,7 Mio. €), den Wertpapieren und flüssigen Mitteln (+2,4 Mio. €) und den Sachanlagen (+2,1 Mio. €). Das Eigenkapital stieg aufgrund des positiven Periodenergebnisses und des Verkaufs von 100.000 eigenen Aktien

an institutionelle Investoren auf 24,7 Mio. € nach 23,0 Mio. € zum Jahreswechsel. Darin ist die im April ausgeschüttete Dividende von 2,8 Mio. € berücksichtigt. Die 24,7 Mio. € Eigenkapital entsprachen aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme einer Eigenkapitalquote zum Ende des Berichtszeitraums von 42 % gegenüber 51 % am Jahresende 2009.

Die Umsatzerlöse lagen in den ersten sechs Monaten 2010 mit 19,1 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 24,8 Mio. €. Aufgrund der Vorleistungen für noch auszuliefernde Aufträge kam im Berichtszeitraum anders als im Vorjahr ein Bestandsaufbau von 1,7 Mio. € hinzu. Verschiebungen im Produkt- und Auftragsmix führten dazu, dass der Materialaufwand im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 53 % stieg (Vorjahr: 51 %). Die Personalaufwandsquote erhöhte sich aufgrund des geringeren Umsatzes auf 28 %, nachdem sie im Vorjahr noch bei 24 % gelegen hatte. Die sonstigen Aufwendungen und Erträge (ohne den Bestandsaufbau) betrugen 11 % der Umsatzerlöse gegenüber 10 % im Vorjahr. Darin ist ein Ertrag aus der Erstkonsolidierung der englischen Gesellschaften in Höhe von 0,8 Mio. € enthalten. Als Resultat daraus wurde im ersten Halbjahr 2010 eine EBIT-Marge von 16,5 % gegenüber 14,4 % im Vorjahreszeitraum erzielt. Absolut ging das EBIT auf 3,2 Mio. € (Vorjahr: 3,6 Mio. €) zurück.

Für die ersten sechs Monate 2010 lag das Konzernergebnis mit 2,2 Mio. € etwas unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (2,4 Mio. €). Die Steuerquote im Konzern sank auf 26 % gegenüber 32 % im Vorjahreszeitraum, weil keine Steuern auf konzerninterne Ausschüttungen anfielen und weil der Ertrag aus der Erstkonsolidierung entstand. Aufgrund der geringeren durchschnittlichen Anzahl umlaufender Aktien entsprach das Ergebnis je Aktie mit 0,57 € dem Niveau des Vorjahrs.

Am Ende des Berichtszeitraums betrugen die liquiden Mittel zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens 17,4 Mio. € gegenüber 15,0 Mio. € am Jahresanfang 2010. Haupteinflüsse waren höhere Kundenanzahlungen und die Einbeziehung der englischen Gesellschaften.

In den ersten sechs Monaten 2010 investierte SMT Scharf 2,7 Mio. €. Größte Posten waren die Dosco-Akquisition mit 1,9 Mio. € und die Kapitaleinzahlung in das chinesische Gemeinschaftsunternehmen mit 0,6 Mio. €. Hinzu kamen laufende Entwicklungsprojekte, welche gemäß IAS 38 zu aktivieren waren, sowie Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen in einem für SMT Scharf üblichen Umfang. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in Sachanlagen durchgeführt.

Nachtragsbericht

Im Juli 2010 erhielt SMT Scharf den ersten Auftrag über das neu gegründete chinesische Gemeinschaftsunternehmen Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. Kunde ist eine chinesische Industrieholding, die bereits in mehreren ihrer Kohlebergwerke Einschienenhängebahnen von SMT Scharf einsetzt. Aus Deutschland wird SMT Scharf dazu zwei Bausätze liefern, die in China anschließend komplettiert werden. Der Auftrag wird voraussichtlich noch im laufenden Jahr ausgeliefert und abgerechnet.

Im August erteilte ein Neukunde aus China SMT Scharf den Auftrag über die Lieferung einer entgleisungssicheren Zahnradbahn. Dabei wird erstmals das im Vorjahr neu entwickelte Antriebsaggregat der DZ 2200 zum Einsatz kommen. Eine weitere Innovation ist die

Anpassung der Zahnradbahn auf die Spurweite 600 mm. Dadurch können Waggons der beim Kunden bereits vorhandenen Grubenbahn auf der Zahnradbahnstrecke mitlaufen.

Ausblick

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe unterliegt einer Vielzahl von externen Einflüssen. Die damit verbundenen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der SMT Scharf Gruppe sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2009 ausführlich dargestellt.

Wie sich die weltweite Rohstoffnachfrage und die Investitionen der Bergwerke im weiteren Jahresverlauf 2010 entwickeln werden, bleibt schwer absehbar. Aus Sicht von SMT Scharf muss noch abgewartet werden, zu welchem Zeitpunkt das für 2010 erwartete Wirtschaftswachstum zu einer wieder steigenden Investitionsbereitschaft der Bergbaubranche führt. Die SMT Scharf Gruppe geht – wie oben ausgeführt – davon aus, dass sich auf ihren Märkten 2010 die gespaltene Entwicklung des Vorjahrs fortsetzen wird. Aufgrund der starken Nachfrage aus einigen Märkten, insbesondere China, und des Erwerbs der englischen Gesellschaften dürften im Geschäft der SMT Scharf Gruppe insgesamt die Wachstumseinflüsse überwiegen.

Nach Überwindung der Rezession erwarten Marktbeobachter für den internationalen Bergbau eine Rückkehr auf den bis 2008 beschrittenen Wachstumspfad. Haupttreiber der Expansion war in diesem Zeitraum die zunehmende Nachfrage nach Energierohstoffen und Metallen infolge der Industrialisierung bevölkerungsreicher Länder wie China und Indien. Es gilt als wahrscheinlich, dass diese Entwicklung wieder einsetzen wird. Für SMT Scharf lassen die Entwicklung der Kundenanfragen im ersten Halbjahr 2010 und das aus der Akquisition der beiden englischen Bergbauausrüster erwachsende zusätzliche Potenzial eine positive Entwicklung bei Umsatz und Ergebnis für das laufende Jahr erwarten. Darüber hinaus strebt der Vorstand nach wie vor an, auch im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis zu steigern.

Hamm, 13. August 2010

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in T€)	Anhang	30.06.2010	30.06.2009	31.12.2009
Aktiva				
Vorräte		14.849	10.919	7.535
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.035	9.855	10.436
Sonstige kurzfristige Forderungen / Vermögenswerte		1.692	791	1.686
Aktive latente Steuern		0	220	419
Wertpapiere		3.013	877	1.743
Flüssige Mittel		14.427	11.972	13.249
Kurzfristige Vermögenswerte	(4)	**43.016**	**34.634**	**35.068**
Immaterielle Vermögenswerte		3.322	2.575	2.616
Sachanlagen		9.197	8.535	7.105
Beteiligungen		640	0	0
Aktive latente Steuern		2.745	0	0
Sonstige langfristige Forderungen / Vermögenswerte		202	0	0
Langfristige Vermögenswerte	(5)	**16.106**	**11.110**	**9.721**
Bilanzsumme		**59.122**	**45.744**	**44.789**
Passiva				
Laufende Ertragsteuern		722	1.083	1.430
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.242	4.293	4.136
Erhaltene Anzahlungen		5.395	2.530	716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.382	2.814	3.247
Sonstige kurzfristige Verbindlich-keiten		1.508	1.376	1.584
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	(6)	**16.249**	**12.096**	**11.113**
Rückstellungen für Pensionen		9.912	2.938	3.017
Sonstige langfristige Rückstellungen		1.725	726	1.344
Passive latente Steuern		1.604	1.660	1.379
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		4.907	4.878	4.892
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	(6)	**18.148**	**10.202**	**10.632**
Gezeichnetes Kapital		3.965	4.185	3.840
Kapitalrücklage		7.842	9.397	6.661
Gewinnrücklage		0	2.803	2.803
Gewinnvortrag		11.939	7.140	9.652
Differenzen aus Währungsumrechnung		979	-79	88
Eigenkapital	(7)	**24.725**	**23.446**	**23.044**
Bilanzsumme		**59.122**	**45.744**	**44.789**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	01.04.2010-30.06.2010	01.04.2009-30.06.2009	01.01.2010-30.06.2010	01.01.2009-30.06.2009
Umsatzerlöse	(1)	10.289	12.617	19.075	24.770
Sonstige betriebliche Erträge		1.045	226	1.734	612
Bestandsveränderungen		697	-1.182	1.747	-41
Materialaufwand		5.006	5.322	10.210	12.752
Personalaufwand		3.064	2.847	5.374	5.846
Abschreibungen		367	345	734	662
Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.879	767	3.084	2.504
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		**1.715**	**2.380**	**3.154**	**3.577**
Zinserträge		64	60	107	154
Zinsaufwendungen		117	113	226	218
Finanzergebnis		**-53**	**-53**	**-119**	**-64**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**1.662**	**2.327**	**3.035**	**3.513**
Ertragsteuern	(2)	386	767	788	1.121
Konzernergebnis	(3)	**1.276**	**1.560**	**2.247**	**2.392**
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse		386	501	891	365
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge		**1.662**	**2.061**	**3.138**	**2.757**

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	01.01.2010-30.06.2010	01.01.2009-30.06.2009
Konzernergebnis	2.247	2.392
Ertrag aus Erstkonsolidierung	-809	0
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	734	662
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	93	-25
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Rückstellungen	-906	-283
- Steuern	-786	-349
- Vorräte	-4.276	1.544
- Forderungen / sonstige Vermögenswerte	5.448	4.131
- Verbindlichkeiten	2.440	-8.192
Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**4.185**	**-120**
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-202	-991
Erlöse aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten	66	143
Unternehmenserwerbe	-2.546	0
Erworbene liquide Mittel	1.719	0
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	**-963**	**-848**
Verkauf / Erwerb eigener Anteile	1.306	-135
Dividende	-2.763	-3.570
Härte- und Sozialfonds	90	35
Abfluss / Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	15	14
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	**-1.352**	**-3.656**
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	668	370
Veränderung der Nettofinanzposition *	**2.538**	**-4.254**
Nettofinanzposition am Periodenanfang	14.221	16.272
Nettofinanzposition am Periodenende	16.759	12.018

* Flüssige Mittel und Wertpapiere ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in T€)	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Gewinn-rücklage	Gewinn-vortrag	Diff. aus Währungs-umrechnung	Eigen-kapital
Betrag zum 01.01.2010	**3.840**	**6.661**	**2.803**	**9.652**	**88**	**23.044**
Umgliederung			-2.803	2.803		0
Verkauf eigener Anteile	125	1.181				1.306
Konzernergebnis				2.247		2.247
Dividende				-2.763		-2.763
Sonstige Veränderungen					891	891
Betrag zum 30.06.2010	**3.965**	**7.842**	**0**	**11.939**	**979**	**24.725**
Betrag zum 01.01.2009	**4.200**	**9.517**	**2.803**	**8.318**	**-444**	**24.394**
Erwerb eigener Anteile	-15	-120				-135
Konzernergebnis				2.392		2.392
Dividende				-3.570		-3.570
Sonstige Veränderungen					365	365
Betrag zum 30.06.2009	**4.185**	**9.397**	**2.803**	**7.140**	**-79**	**23.446**

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. Juni 2010 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernabschlussprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2009 angewendet worden sind.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

SMT Scharf GmbH, Hamm
SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
Scharf Mining Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China
OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Förderation
Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika
Dosco Holdings Ltd., Tuxford, Großbritannien (ab 04.05.2010)
Dosco Overseas Engineering Ltd., Tuxford, Großbritannien (ab 04.05.2010)
Hollybank Engineering Co. Ltd., Tuxford, Großbritannien (ab 04.05.2010)
OOO Dosco, Kemerowo, Russische Föderation (ab 04.05.2010)
SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen (ab 27.05.2010 und zuvor bis 02.10.2009)
Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd., Xintai, China (ab 17.06.2010)

Am 4. Mai erwarb die SMT Scharf AG 100 % der Anteile an der Dosco Holdings Ltd. und deren Tochtergesellschaften für einen Kaufpreis von 1,9 Mio. €. Die Gesellschaften haben im Berichtszeitraum 0,8 Mio. € zum Umsatz und -0,4 Mio. € zum EBIT der SMT Scharf Gruppe beigetragen. Wäre der Erwerb zum 1. Januar 2010 erfolgt, hätte der Umsatz der SMT Scharf Gruppe im Berichtszeitraum um 3,2 Mio. € höher gelegen, das EBIT wäre um 0,4 Mio. € geringer ausgefallen. Der vereinbarte Kaufpreis liegt um 0,8 Mio. € unter dem Wert des Eigenkapitals, der sich ergibt, wenn das Vermögen und die Schulden der erworbenen Gesellschaften zum Zeitwert bewertet werden. Diese Differenz ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die Buchwerte und Zeitwerte des Vermögens bzw. der Schulden sind in folgender Tabelle aufgeschlüsselt.

(In T€)	Buchwerte	Zeitwerte
Aktiva		
Vorräte	4.624	2.956
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.176	4.279
Flüssige Mittel	1.532	1.536
Langfristige Vermögenswerte	5.118	5.076
Summe	**15.450**	**13.847**
Passiva		
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	8.385	7.350
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.965	3.798
Eigenkapital	3.100	2.699
Summe	**15.450**	**13.847**

Am 26. Mai 2010 wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der SMT Scharf Saar GmbH aufgehoben. Seither arbeitet die Gesellschaft wieder als Teil der SMT Scharf Gruppe.

Die Beteiligung von 50 % an der Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd. wird nach der Equity-Methode konsolidiert.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	01.04.2010-30.06.2010	01.04.2009-30.06.2009	01.01.2010-30.06.2010	01.01.2009-30.06.2009
Neuanlagen	4.778	6.529	9.528	13.149
Ersatzteile / Service / Übriges	5.511	6.088	9.547	11.621
Summe	**10.289**	**12.617**	**19.075**	**24.770**
Deutschland	1.403	2.722	2.612	5.617
Übrige Länder	8.886	9.895	16.463	19.153
Summe	**10.289**	**12.617**	**19.075**	**24.770**

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	01.04.2010-30.06.2010	01.04.2009-30.06.2009	01.01.2010-30.06.2010	01.01.2009-30.06.2009
Tatsächliche Steueraufwendungen	617	576	944	1.153
Latente Steuern	-231	191	-156	-32
Summe	**386**	**767**	**788**	**1.121**

(3) Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	01.04.2010-30.06.2010	01.04.2009-30.06.2009	01.01.2010-30.06.2010	01.01.2009-30.06.2009
Durchschnittliche Anzahl Aktien	3.952.704	4.191.516	3.921.496	4.195.735
Ergebnis je Aktie (in €)	0,32	0,37	0,57	0,57

Erläuterungen zur Bilanz

(4) Kurzfristige Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2010 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr.

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. Juni 2010 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 681 T€ enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(5) Langfristige Vermögenswerte

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Einschienenhängebahnen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. Juni 2010 gibt es sechs Leasingobjekte.

Im ersten Halbjahr 2010 wurden 107 T€ Entwicklungsaufwand für Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen.

(6) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird die 2006 aufgenommene Mezzanine-Finanzierung ausgewiesen. Sie hat eine Laufzeit bis 2013. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten haben 687 T€ eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalspiegel dargestellt. Zur Erhöhung der Übersichtlichkeit wurden Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag zu einer Position zusammen gefasst.

Am 30. Juni 2010 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben, von denen die SMT Scharf AG 235.095 eigene Aktien hält. Im Februar 2010 veräußerte die SMT Scharf AG 100.000 der eigenen Aktien an institutionelle Investoren. Das geschah parallel zum Verkauf der restlichen Aktien der beiden früheren Großaktionäre. Im März und Juni 2010 wurden im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms insgesamt 24.901 Aktien an Mitarbeiter ausgegeben. Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 14. April 2010 für das Geschäftsjahr 2009 eine Dividende von 0,70 € je Aktie gezahlt.

Sonstige Angaben

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 169 T€ Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in T€)	**30.06.2010**	**30.06.2009**	**31.12.2009**
Fällig innerhalb eines Jahres	272	300	266
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	433	333	268

(9) Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG besteht seit dem 14. April 2010 aus:
Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),
Christian Dreyer, Salzburg, Unternehmer, (stellvertretender Vorsitzender),
Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Herr Florian Kawohl legte sein Amt zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 14. April 2010 nieder. Die Hauptversammlung wählte Herrn Dipl.-Ing. Christian Dreyer neu in den Aufsichtsrat.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:
Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. Juni 2010 hielten Herr Dr. Trautwein 64.400 und Herr Schulze-Buxloh 6.000 Aktien der Gesellschaft. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten keine Aktien.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum Leistungen zu marktüblichen Bedingungen im Wert von unter 5 T€ bezogen. Es wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäftes der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2009 verwiesen. Im Verlauf der Monate Januar bis Juni 2010 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, 13. August 2010

SMT Scharf AG

Der Vorstand

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Impressum

SMT Scharf AG
Römerstr. 104
59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212
Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG
Susanne Gremmler

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23
Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: gremmler@cometis.de